

12. Oktober 1943

diesen Ehrentag begehen wollen. Ich wünsche Ihnen, daß Sie im schönen Elsaß ruhige Tage verleben mögen und hoffe, daß Sie dann wieder nach Berlin zurückkehren, um mit alter Kraft Ihre Arbeit wiederaufzunehmen und den persönlichen Zusammenhang mit dem Reichsinstitut zu erhalten.

Eine Reihe von bekannten Historikern hat sich zusammengefunden, um Ihnen eine kleine Festgabe darzubringen. Leider ist es ja heute nicht möglich, große Festschriften zu veröffentlichen. Wir konnten Ihnen nur ein Heft des Deutschen Archivs widmen, und gar mancher, der gerne mitgearbeitet hätte, mußte ausscheiden, weil der zur Verfügung stehende Platz nicht reichte. Aber wollen Sie es als besonderen Dank und als Zeichen der engen Verbundenheit auffassen, daß die Festgabe im Rahmen des Deutschen Archivs erscheint. Leider ist es aus technischen Gründen nicht möglich gewesen, Ihnen ein fertiges Exemplar zu überreichen. Ich bitte Sie, vorerst die Korrekturbogen entgegenzunehmen und aus ihnen den Inhalt der Festgabe ersehen zu wollen.

Empfangen Sie nochmals die herzlichsten Glückwünsche des Reichsinstituts und von

Ihrem sehr ergebenen